



Der Heilige Stuhl

Liebe Brüder und Schwestern, einen schönen Sonntag!

Ich betrachte es als ein Geschenk Gottes, dass der erste Sonntag meines Dienstes als Bischof von Rom der Sonntag vom Guten Hirten ist, der vierte Sonntag in der Osterzeit. An diesem Sonntag wird in der heiligen Messe immer das zehnte Kapitel des Johannesevangeliums verkündet, in dem Jesus sich als der wahre Hirte offenbart, der seine Schafe kennt und liebt und sein Leben für sie hingibt.

An diesem Sonntag wird seit zweiundsechzig Jahren der *Weltgebetstag für geistliche Berufungen* begangen. Und heute findet in Rom auch die Heilig-Jahr-Feier der Musikkapellen und der Volksmusik statt. Herzlich grüße ich alle diese Pilger und danke ihnen, denn mit ihrer Musik und ihren Darbietungen bereichern sie das Fest, das Fest Christi, des Guten Hirten: ja, er ist es, der die Kirche mit seinem Heiligen Geist leitet.

Jesus sagt im Evangelium, dass er seine Schafe *kennt*, und dass sie auf seine Stimme *hören* und ihm *folgen* (vgl. *Joh 10,27*). Denn es ist, wie der heilige Gregor der Große lehrt: Die Menschen »antworten auf die Liebe dessen, der sie liebt« (*Homilie 14,3-6*).

Deshalb, liebe Brüder und Schwestern, freue ich mich heute, mit euch und mit dem ganzen Volk Gottes um Berufungen zu beten, besonders um die zum Priestertum und zum Ordensleben. Die Kirche braucht sie dringend! Und es ist wichtig, dass junge Männer und Frauen in unseren Gemeinden *Annahme*, ein *offenes Ohr* und *Ermutigung* auf ihrem Berufungsweg finden, und dass sie auf glaubwürdige Vorbilder hochherzigen und hingebungsvollen Dienstes an Gott und ihren Brüdern und Schwestern zählen können.

Machen wir uns die Einladung, die uns Papst Franziskus in seiner [Botschaft zum heutigen Tag hinterlassen hat](#), zu eigen: die Einladung, junge Menschen aufzunehmen und zu begleiten. Und bitten wir unseren himmlischen Vater, dass wir füreinander, jeder nach seinem Lebensstand, Hirten „nach seinem Herzen“ (vgl. *Jer 3,15*) sind und fähig, einander dabei zu helfen, in Liebe und Wahrheit zu leben. Und zu den jungen Menschen sage ich: „Habt keine Angst! Nehmt die Einladung der Kirche und Christi, des Herrn, an!“

Die Jungfrau Maria, deren ganzes Leben eine Antwort auf den Ruf des Herrn war, möge uns bei der Nachfolge Jesu stets begleiten.

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana